

**Wipperfeld hat neue Majestäten,**

**Juli 2019**

**Dennis Emmerich ist neuer Schützenkönig  
in Wipperfeld**



unser neues Königspaar : Dennis Emmerich und Desiree Fuhs ( links )  
unser neues Prinzenpaar : Timon Kirch und Nele Steuk ( mitte rechts )  
unser neuer Schülerprinz : Karl Hembach ( 2.v. rechts )  
unser neuer U-12 Schülerprinz: Lukas Werner ( ganz rechts )

Außerdem jubeln:

der Präses Lambert Schäfer (links) und der 1. Brudermeister Jürgen Becker (dahinter)

**Wieder feierte die Wipperfelder St. Sebastianus-Schützenbruderschaft  
mit zahlreichen Gästen von Fr, 28. Juni bis Mo, 01. Juli 2019 im Dorfkern  
das traditionelle Schützen- und Volksfest.**

In diesem Jahr fand keine WM oder EM statt, die parallel läuft. Und trotzdem herrschte ein Gesprächsstoff über unser Schützenfest. Die sonnige Hitze, um, und über 30 Grad. Doch die Fahnen-Allee zum Dorfeingang, sowie die vielen Hinweistafeln an den Straßen luden die Gäste trotzdem ein, zu einem grandiosen Schützenfest nach Wipperfeld zu kommen. Und die, die dabei waren, bestätigten es. Der neue Brudermeister Jürgen Becker, führte gekonnt durchs Programm. Marsch-Erleichterung bei den Fest-Umzügen (der grüne Rock darf dann am Hacken bleiben) sowie ein verkürzter Zugweg zum großen Festumzug am Sonntag, machte das marschieren erträglicher. Große Sonnenschirme, passend zu den neu gefertigten roten Stehtisch-Fässern luden zum verweilen an einem schattigen Plätzchen ein. Auch über das Stattfinden des beliebten Musikfeuerwerkes bei solcher Trockenheit machten sich sicher nicht wenige Besucher Sorgen. Doch alles war bestens !

**Zum Beginn am Freitag**abend riefen die Jungschützen zum großen Jungschützenevent auf. Um den Freitagabend so zu benennen, was er auch ist, wurde der Abend wieder, wie schon die letzten Jahre, als „**Bierfest**“ angekündigt. 10 verschiedene Biersorten standen zum Verkauf an und das Kölsch wurde für nur 1,30€ angeboten. Die Eintrittskarten gab es bereits im Vorverkauf. Der Abend wurde gut besucht.

**Am Samstagnachmittag** feierten die Senioren im Festzelt mit den amtierenden Majestäten Lothar und Renate Feige, Robin Offermann und Josi Scheveling, sowie Janis Felder und Lucas Kowalke den **Seniorenachmittag**. Bei schöner Blasmusik von der Schützenkapelle Wipperfeld, schmeckten Kaffee und Kuchen doppelt so gut.

Anschließend, nach dem Abholen aller Majestäten, am Haus des Königspares Lothar und Renate Feige in der Dorfstrasse, begannen die Schüler das **Schülerprinzenschießen**.

### **Neuer Schülerprinz wurde mit dem 162. Schuss Karl Hembach**

Die Krone ging mit dem 14. Schuss an Leon Theunissen, den rechte Flügel holte sich Marcel Braun (33. Schuss). Den linken Flügel schoss Tobias Müller mit dem 93. Schuss ab.

Anschließend folgte dann der Umzug zur **Eröffnung mit Fahnenhissung und Böllerschießen am Ehrenmal**. Nach dem Einzug ins Festzelt zum Eröffnungsballet mit den Majestäten, brachten uns die „zwei Schweinfurter“ dann wieder in Stimmung. Und Gleichzeitig sollte es ein Abschied werden. Sie möchten mit der Musik aufhören. Seit 2009 bereiten die zwei uns Stimmung und Freude mit aktuellen Hits, aber vor allem mit den weit verbreiteten Gassenhauern, die Stimmung ins Festzelt bringen. Jeder kannte mittlerweile deren Schlusslieder des Auftritts auswendig. Gemeinsam mit dem vorigen Brudermeister Hermann Josef Böhlefeld bedankten sich Jürgen und Herm. Josef für die hervorragende Zusammenarbeit. Als Anerkennung wurde beiden Musikern je eine Schiefertafel mit Gravur unserer Kirche und Widmung überreicht. Als Gegendank spendierten die zwei Schweinfurter 50 L Freibier im Festzelt. Danke.

Der **Sonntagmorgen** startete mit dem **Festhochamt** um 9.30 Uhr, unter Mitwirkung des Kirchenchores „Cäcilia Wipperfeld“. Anschließend folgte das **Frühkonzert**, gestaltet von der Schützenkapelle Wipperfeld. Ganz besonders begrüßte der 1. Brudermeister Jürgen Becker die Schützenkapelle Wipperfeld mit ihrem Vorsitzenden Simon Lorscheid und ihrem Dirigenten Mircea-Mihai Spanu. Dieser bewies uns erneut sein Können, mit einer Gesangseinlage zur gespielten „Swing-Musik“ der Schützenkapelle und dem Stück „Zoot Suit Riot“. Auch sprach Regina Bilstein feierliche Grußworte, als Vertreterin der Stadt Wipperfurth für Wipperfeld. In diesem feierlichen Rahmen wurden dann langjährige und verdienstwürdige Schützen geehrt. Dies übernahmen der Stellv. Bezirksbundesmeister Günther Sauermann und der 1. Brudermeister Jürgen Becker.



#### **25 Jahre :**

Frank Röttgen, Manuel Kasokat, Stefan Kirch, Stephan Kremer, Frank Causemann,

#### **40 Jahre :**

Klaus Becker Sen. , Achim Bilstein, Dietmar Bosbach, Manfred Eck, Bernd Lieth, Gerd Raffelsiefer, Dietmar Schmitz,

**50 Jahre :** Siegfried Schneppe

**60 Jahre :** Rudi Schmitz

**70 Jahre :** Felix Felder, Alfons Gierse, Wilhelm (Willi) Hembach, Theo Wasserfuhr



### **3 Ehrungen für Verdienstwürdige Mitglieder wurden verliehen:**

- **Das Silberne Verdienstkreuz (SVK) erhielt Jörg Gierse**

Er war Jungschützenführer und durch Einkauf und Zubringerdienst ist er ein aktiver Helfer im Festausschuss.

- **Den Hohen Bruderschaftsorden (HBO) erhielt Heinz Otto Goller**

Als aktiver Helfer organisierte er, aber legte auch selber Hand an : beim jährlichen Grünschnitt am Ehrenmal, Instandsetzung vom Frittenwagen, sowie den Waffenkammer-Teestuben Durchbruch. Er verlegte die Wasserzuleitung am Festzelt unter die Erde.

- **Das Sankt Sebastianus Ehrenkreuz ( SEK) erhielt Manfred Schumacher**

Er war schon früh und lange Zeit im Vorstand tätig. Als Hausmeister war er die gute Seele des Jugendheimes. Im September 1988 holte er den Titel des Bundeskönigs der historischen Deutschen Schützenbruderschaften mit seiner Frau Ute nach Wipperfeld und machte uns somit weit bekannt.

Während des Frühkonzertes ermittelten die Schülerschützen unter 12 Jahre ihren **U-12-Prinz** mit einem ungefährlichen Funk-Gewehr. Nun zum 9. mal durchgeführt, nahmen jetzt die U-12-Schüler-Schützen, unter der Leitung der Jugendschießmeister Sven Lamsfuß und Levent Krause, am Schießen teil. Geschossen wird mit einem ungefährlichen Funkgewehr. Gezielt wird auf ein Kreisrundes Ziel auf dem Vogel, und das Ergebnis bei diesem Schießen, also die getroffene Ringzahl, wird dann auf einem danebenstehenden Monitor angezeigt. Dank der Abdunklung hinter dem Schuss-Ziel, konnte das Schießen wieder auf dem Schießplatz, wo auch die "Grossen" schiessen, stattfinden.

### **Neuer U-12-Prinz wurde mit 78 Ringen Lukas Werner**

**Sonntagnachmittag** zogen die Wipperfelder Schützen mit ihren befreundeten Schützenvereinen von Thier, Hämmern, Kreuzberg und Agathaberg im **großen Festumzug** durchs Dorf. Außerdem besuchte uns unser Vereinsmitglied Hans-Hugo Kremer mit seinem Hofstaat von der St. Hub. Schützenbruderschaft Kirchborchen, der dort zugleich Schützenkönig ist. Die langen Kleider waren schon etwas besonderes. Auch unser gebürtiges Vereinsmitglied Manfred Stefer zog es in die Heimat zurück. Gemeinsam mit seinen Vereinsmitgliedern vom Jägerzug „et drüje Höötche“ aus Gohr, zogen sie im großen Festzug mit. Marscherleichterung und ein verkürzter Zugweg, sowie Wasserbecher am Wegesrand, machten das Marschieren etwas erträglicher. Auch die Erweiterung der Jungschützenkette mit einer "Kettenbrücke", einem Steg im oberen Teil, rückt die Kette nun geordneter ins Licht.



Das Königspaar Lothar und Renate in der Kutsche



Prinzenpaar Robin Offermann mit Josi Schveling

Darauf folgte das **Prinzenvogelschießen**. Wieder sammelten sich die Zuschauer auf dem Schießplatz.

**Mit dem 187. Schuss wurde Timon Kirch neuer Prinz, als Prinzessin nahm er sich Nele Steuk dazu.**

Die Krone schoss Dennis Bosbach mit dem 6. Schuss ab, der rechte Flügel ging an Johannes Schlebusch (69.), und den linken Flügel schoss Janis Felder (89.) ab.

Bei den 9 ernsthaften Prinzenanwärtern ging es in der Endphase dann zu einem harten aber fairen Konkurrenzkampf unter den Jungschützen. Die Chance Prinz zu werden, ist auf Grund der begrenzten Jungschützenjahre und den vielen Anwärtern geringer, als König zu werden. Darum sollte man früh genug die Chance nutzen.

Anschließend folgte die "Afterzoch-Party" und das **Mitsingkonzert mit Björn Heuser** im Festzelt. Mit seiner Gitarre und seinen bekannten kölschen Liedern brachte er die Gäste durch mitsingen und schunkeln wieder in Stimmung. Seit 2013 spielte er nun zum siebten mal bei uns und begeisterte wieder alle Gäste.

Das Zelt war, auch trotz der sommerlichen Temperaturen wieder gut besucht.

Der **DJ Rolf Schulte** im Anschluss, rundete den Tag ab.

Der **Montag** begann mit der **hl. Messe** für die lebenden und verstorbenen der Schützenbruderschaft. Hier nahmen auch wieder alle Grundschulkinder teil. Pastor Lambert Schäfer bezog die Schulkinder mit ein, und fragte diese, was Ihnen zu einem König einfällt: „Er hat ein Schloss, viel Geld, ...“ : die Gemeinde lachte. Dann stellte sich unser Schützenkönig vor und erklärte seine wahren Aufgaben. So vermittelte der Pastor, dass nicht König gleich König ist. Am Ehrenmal neben der Kirche, fand anschließend die **Gefallenenehrung** statt.

Nach der Gefallenenehrung durften die Schulkinder mit Begeisterung, im Zug, zum Festzelt, „mit marschieren“. Zur **Kinderbelustigung** kam in diesem Jahr wieder der Kinderzauberer „Mr. Magic“. Hier wurden die Kinder bei der Zauberei durch mitmachen und anfeuern "auf Trapp" gehalten. Zum Schluß verteilte unser Königspaar, wie jedes Jahr, Limo und Fahrschips für alle Kinder.

Zum Frühschoppen anschließend, nach "alter Wipperfelder Art", spielte die Schützenkapelle Wipperfeld wieder lockere zünftige Blasmusik auf. Der König berichtete aus seinem Schützenjahr und nahm sich humorvoll einige Schützen vor. Sein Gesang von der Vogelwiese brachte ebenfalls Stimmung.

Auf Grund eines damaligen Ereignisses mit Lothar in der Schützenkapelle, spielten diese hier nun das bekannte Stück „150 Mann un en Fahn vürendran“, begleitet durch den Gesang von Marc Wingenbach. Dazu zogen dann Freunde des Königspaares, als Schützen verkleidet, samt Fahne und Königspaar, in das Zelt ein. Das Publikum konnte es sich natürlich nicht nehmen lassen, kräftig mitzusingen.

Und dann kam Blonduella ins Spiel und berichtete uns neues von unseren leistungsstarken Schiessfrauen.

Ebenfalls berichtete sie von den ausgefallenen Königskleider auf dem Königinnentag in Stammheim: Model Kehrmaschine; „Hummel Style“; Netzkleid; ...; Außerdem brachte sie für den König auch ein drahtiges handgeklöppeltes Oberteil mit. Die Königin wurde dazu mit einer langen Folienschleppe gekleidet. Optimal für den "Chaoszug" zum Nachmittag, an dem auch Blonduella eingeladen war, einmal mit zu marschieren.

Die Jungschützen kamen währenddessen von ihrem Frühschoppen zurück und brachten einen leicht gekleideten Jungschützen in einem Sambaröckchen mit ins Festzelt. Ein umgedichtetes Lied erzählte von der Heiterkeit der Jungschützen. Auch der Schützenkönig von der Schützenbruderschaft Thier war mit einer kleinen Abordnung angereist und wurde offiziell zum Frühschoppen begrüßt.

Ein "Wipperfelder Frühschoppen" ist für Überraschungen immer gut.

So hatten alle wieder ihren vollen Spaß während des **Frühschoppens im Festzelt von Wipperfeld.**



**Der Dirigent der Schützenkapelle  
Mircea-Mihai Spanu**



**Björn Heuser**



**Blonduella**

Mit dem **Königsvogelschießen** am Nachmittag, ging das Schützenfest ins Finale. Mit gespannten Blicken beobachteten die Teilnehmer die Schüsse ihrer Kameraden. Aber auch viele Zuschauergäste versammelten sich mit großem Interesse auf dem Schießplatz.

"Wir haben das Glück, dass wir seit 1991 unseren Schieß-Hochstand neben dem Festzelt haben. Darum ist es ja einladend, dabei zu sein und die Spannung live mit zu erleben. Besonders wenn es zum Finale geht, füllen sich die letzten Plätze auf dem Schulhof, um dabei zu sein, wenn der Vogel fällt."

Nun folgte der Wettkampf um die Königswürde. Im letzten Jahr freuten wir uns über eine Steigerung auf zehn (10) Königsanwärtern, so waren es in diesem Jahr wieder neun (9) ernsthafte Königsanwärter zum Schluss. Die erfreuliche Anzahl spiegelt sicherlich das Vereinleben hier in Wipperfeld wieder.

Bereits mit dem 10. Schuss schoss Uli Feldhoff die Krone ab. Der rechte Flügel ging an Jens Wipperfeld mit dem 48. Schuss. Den linken Flügel schoss Rene Stankowski (141.) ab. Dann wurde es auf dem Rumpf wieder spannend. Oberhalb im Vogel entstanden Spalten, ... und zum Schluss entschied ein schmaler länglicher Steg über den Abschuss des Königsvogels.

### **Neuer Schützenkönig in Wipperfeld wurde mit dem 178. Schuss Dennis Emmerich. Als Königin nahm er sich Desiree Fuhs dazu.**

Dennis wollte zuvor bereits Prinz werden, doch das Glück wollte nicht mit ihm. So entschied er sich nun im ersten Jahr als Altschütze, direkt auf den Königsvogel zu schießen. Und dieses Mal gelang es ihm, König zu werden. Samstags, 2 Tage zuvor, 26 Jahre geworden, ist er der zweitjüngste Schützenkönig nach Günter Stefer (von Felderweg), selbst damals erst 25 Jahre; Jürgen Becker war mit ebenfalls 26 Jahren etwas älter, als beide. Außerdem wurde Dennis bereits 2006 Schülerprinz der Schützenbruderschaft.



**neuer König: Dennis Emmerich**



**neuer Prinz : Timon Kirch**

Als die Schützen zur **Krönung** anmarschierten, war das Ehrenmal neben der Kirche bereits mit zahlreichen Gästen gefüllt, die an der feierlichen Krönung der Majestäten unter der alten Linde Teilhaben wollten. Zuerst begrüßte der erste Brudermeister Jürgen Becker alle Gäste, insbesondere den Präses Lambert Schäfer aus Wipperfürth und dankte den scheidenden Majestäten für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Anschließend zelebrierte Präses Lambert Schäfer die Krönung und übergab die Insignien (Kette und Krönchen, sowie Medaillon) an das neue Königspaar Dennis Emmerich und Desiree Fuhs, an das neue Prinzenpaar Timon Kirch und Nele Steuk, an den neuen Schülerprinz Karl Hembach, sowie an den neuen U-12-Prinz Lukas Werner.

Jetzt wurden die neu gekrönten Majestäten feierlich mit dem **großen Zapfenstreich**, unter der Mitwirkung der Schützenkapelle Wipperfeld und des Tambourcorps Wipperfürth geehrt. Auch in diesem Jahr spielte die Schützenkapelle vorab eine Serenade, wobei das Publikum das Bergische Heimatlied kräftig mitsang. Es folgte der Fackelzug durchs Dorf. Beim Anmarsch vor Haus Hembach standen wieder viele Feuerwerkszuschauer auf der Strasse, die auf das bekannte Musikfeuerwerk warteten.

Zum Höhepunkt des Schützenfestes wurde dann der **„Wipperfelder Nachtzauber“** dargeboten, dem größten **Musikfeuerwerk** im bergischen Land. Seit 2008 war es nun das 12. Mal in Wipperfeld. 2 vorsorgliche Löschwasserzuleitungen zum Abschussort, wo bereits die ganze Wiese bewässert wurde, machte den Sicherheitseinsatz unserer Feuerwehr deutlich. So konnte wieder ein fantastisches Feuerwerk dargeboten werden, das sich überall herumspricht. Für diese Gegend wirklich einmalig!!! Der donnernde Applaus von den Schützen und von den Gästen für unseren Feuerwerker Ingo Zobel, zum „Birnbäumchen“ hin, bestätigte wieder ein einmaliges Feuerwerks-Erlebnis.

Zum Abschluss feierten dann die neuen Majestäten mit den Wipperfeldern und ihren Gästen den **Krönungsball im Festzelt**. Die neue Tanzmusik am Montag, gespielt von dreiköpfigen Band **„EDELweiss“**, brachte dann frischen Schwung ins Festzelt.

Die letzten Gäste beendeten am frühen Dienstagmorgen dann offiziell das Fest mit dem traditionellen **„Peijas-Begraben“**, eine alte Tradition in Wipperfeld.

**Und so wünschen wir unseren neuen Majestäten nun viel Freude in ihrem kommenden Schützenjahr.**

**Und für alle anderen,  
auf ein Wiedersehen, auf dem nächsten Schützenfest Fr, 3.7. – Mo, 6.7. 2020**

Für die Schützenbruderschaft Wipperfeld : Markus Wasserfuhr